

Buchs

Rubrik «Gesehen»

Text: Lars Altenhölscher, Foto: Jürg Seifert



Die Corona-Situation hat unseren Alltag auf äusserst ungewöhnliche und herausfordernde Art und Weise verändert. Massive Einschränkungen sind allenthalben spürbar. Als Kirche stehen wir vor der Aufgabe, unser Motto «nahe bei Gott – nahe bei den Menschen» ganz neu mit Leben zu füllen. Verschiedene Ideen und kreative Ansätze zeigen uns dabei: wir können «anders Kirche sein». Der aktuellste Stand unserer Angebote ist auf unserer Homepage zu finden: www.evangelischekirchebuch.ch.

Wir dürfen also weiterhin vertrauensvoll in diese Welt hineinwirken, auch wenn wir sie nicht im Griff haben. Wir haben eine Hoffnung, die in Karfreitag und Ostern sichtbar wird – auch wenn wir dies nicht in den üblichen Gottesdiensten feiern. Viele unserer Pläne wurden durchkreuzt, doch im Blick auf das Kreuz vertrauen wir an Karfreitag, dass wir daran nicht zerbrechen, sondern getragen werden vom gekreuzigten Christus. Und an Ostern feiern wir, dass das Ende kein Ende mehr ist, sondern von Christus geöffnet wurde zu einem hoffnungs-

vollen Anfang.

Besonders spürbar werden die Einschränkungen dort, wo es um ganz persönliche Situationen geht: Taufen oder Hochzeiten, die nicht durchgeführt werden können. Oder auch der Abschied von einem lieben Menschen, der gestorben ist. Beerdigungen sind zur Zeit laut den Vorgaben des Bundes (Stand 16.03.2020) nur im engsten Familienkreis mit 10 (bis maximal 20) Personen möglich. Auch in diesen schweren Momenten möchten wir für Sie da sein: im Gespräch mit den Angehörigen überlegen wir, wie der Abschied unter den gegebenen Umständen würdevoll und hilfreich gestaltet werden kann – bis hin zu der Überlegung, einen Gedenkgottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt zu halten.

Sie haben Fragen, wünschen ein Gespräch, ein Gebet, einen Kontakt? Melden Sie sich per Telefon, Post oder Email – wir sind gerne für Sie da. Und unsere Kirche ist täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends für einen persönlichen Moment der Stille, des Gebets, des Innehaltens und Kraft Schöpfens geöffnet. Montags, mittwochs und freitags von 10 bis 11 Uhr und von 19 bis 20 Uhr ist jemand vom Mitarbeiterteam vor Ort. Herzlich willkommen.

evang
Kirche
Buchs

Pfarrämter

Lars Altenhölscher, 081 756 66 42,
lars.altenhoelscher@evangelischekirchebuch.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43,
patrick.siegfried@evangelischekirchebuch.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00,
marcel.wildi@evangelischekirchebuch.ch

Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92,
juerg.birchmeier@evangelischekirchebuch.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61,
nina.frauenfelder@evangelischekirchebuch.ch

Hanspeter Schwendener, 081 756 22 66,
hanspeter.schwendener@evangelischekirchebuch.ch

Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, Churerstr. 3, 081 756 22 93,
info@evangelischekirchebuch.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

Diakonieverein

Waltraud Eggenberger, 081 740 00 67,
info@diakonieverein.ch

www.evangelischekirchebuch.ch



Projekt Zukunft Kirche Buchs

SCHRITTE WAGEN - DER SPATENSTICH IST ZUM GREIFEN NAH



Foto: Lars Altenhöfischer

Seniorenferienwoche im September in Adelboden

Trotz der aktuellen Situation wagen wir einen Blick in die Zukunft. Wir laden auch dieses Jahr wieder herzlich zur Ferienwoche für Senioren ein. Sie findet statt vom Montag 14. bis Sonntag 20. September, im Hotel Hari in Adelboden. Ein totalrenoviertes Hotel mit langer Tradition, ideal für unsere Bedürfnisse: die Bushaltestelle ist vor der Haustüre, das Dorfzentrum nicht weit, die Aussicht in die Berner Berge imposant, das Haus mit viel Holz hell und barrierefrei. Mit dabei im Leitungsteam sind Pfr. Marcel und Elke Wildi, Elke Pereyra und Margrit Frick. Morgens laden wir als Team zum Singen und einer Besinnung ein. Unser Thema heisst dieses Jahr: «Ich bin - ihr seid - Wie Jesus unser Leben bereichert». Nachmittags geniessen wir die freie Zeit oder gemeinsame Ausflüge. Abends ist Zeit zum Plaudern und Spielen und für eine Liturgie zum Tagesschluss. Die offene Planung kommt bewusst den Wünschen und Bedürfnissen von jüngeren und älteren Senioren entgegen. Die Reise machen wir mit dem Car. Flyer mit allen Informationen und dem Anmeldetalon liegen in der Kirche auf. Für Fragen steht Pfr. Marcel Wildi (081 756 46 00) gerne zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 14. August.

Pfr. Marcel Wildi und Team

Gebet

Barmherziger Gott, du kennst uns. Du siehst unser Durcheinander, unsere Unsicherheit und Angst. Du weisst, was alles aus den Fugen geraten ist in diesen Tagen. Aber deine Gnade reicht über Krankheit, Not und Tod hinaus.

Wir bitten dich um Hilfe und Kraft für die Erkrankten und ihre Nächsten, für die Sterbenden und ihre Pflegenden, für die Ärzte und Forschenden, für die Verantwortlichen und ihre Krisenstäbe, für die, die sich um ihre wirtschaftliche Existenz sorgen, für die Familien und Erziehungsberechtigten, für die einsam Leidenden, für die vor Angst Gelähmten, für die Trauernden. Wir bitten dich für uns alle, die wir mit einer solchen Situation ich nie konfrontiert waren.

Gib uns deinen Halt, Herr. Stärke unser Vertrauen in dir. Mach uns stark im Glauben, fest in der Hoffnung und lebendig in der Liebe, auf dass wir achtsam und solidarisch miteinander umgehen und die Botschaft der Versöhnung leben.

Amen.

Zivildiensteinsatz

Vom 2. Sept. 2019 bis 27. März 2020 war Tobias Giger als Zivildienstleistender in unserer Kirchengemeinde tätig. Wir danken Tobias herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit. In vielen Bereichen hat er uns unterstützt, mitgedacht und mitgearbeitet. Die Liste ist lang: CheckIn, Joy Stick, LEBA, Kafihalle, TANDEM, Erlebnisprogramme, Weihnachtprojekt und und und ... Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Neue Mitarbeiterin im Bereich Jugend

Am 1. März hat Patrizia Manco einen befristeten Einsatz im Bereich Jugend begonnen. Wir heissen sie in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen! Patrizia Manco ist Sozialpädagogin und wird zu 20% schwerpunktmässig die Arbeit rund um das CheckIn begleiten und fördern. Wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein und wünschen ihr viel Freude, Gelassenheit und Gottes Segen.

Die Kirchenvorsteherschaft und der Konvent